

Z112 Nassgley, z. T. kalkreich, aus Auensediment über holozänem Rheinschotter**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-GN01	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	Grünland und Wald	
Relief	ehemalige Altrheinarme und Senken im tief gelegenen Randbereichen der Rheinaue	
Bodentyp	Nassgley, stellenweise kalkreich; abgesenktes Grundwasser	
Ausgangsmaterial	Auensediment auf holozänem Rheinschotter	
Bodenartenprofil	Slu, G0–2	6–>10 dm
	S, G5–6	
Karbonatführung	stellenweise karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	neutral bis sehr schwach sauer
	Wald	neutral bis sehr schwach sauer
Bodenschätzung	LIIa4	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

nur punktuell vorhanden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (160–240 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (110–220 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

zwei Vorkommen in der Nähe von Weil am Rhein-Märkt (Lkr. Lörrach)